

KURZBAUBESCHRIEB

AUSBAU WOHN- /ESSBEREICH, SCHLAFZIMMER

Boden: Parkettbelag oder Feinsteinzeugplatten gemäss Musterauswahl. Sockel aus Holz, weiss, 4 cm hoch, geschraubt.

Wände: Mineralischer Abrieb 1,5 mm, zum Streichen. Nicht geplättelte Flächen: Mineralischer Abrieb 1,5 mm, zum Streichen.

Decken: Betondecke mit Glattstrich, weiss eingefärbt.

Vorhangschienen: Wohnen/Essen, Schlafen und Zimmer: Je Fenster 1 Schiene, direkt auf fertige Decke montiert.

AUSBAU KÜCHEN

Küche gemäss Plan und Beschreibung.

Möbel: (Front-Beschichtungen in Kunstharz) Korpusfarbe aussen: Lichtgrau; Korpusfarbe innen: Weiss; Arbeitsfläche in Naturstein: Granit Steel Grey.

Geräte: Glaskeramik-Kochfeld: Siemens Kochstelle; Backofen: Siemens Backofen; Kühlschrank: Siemens Kühlautomat; Geschirrspüler: Siemens speedMatic; Dunstabzug mit Aktivkohlefilter: Siemens Flachschildhaube.

AUSBAU BAD, DUSCHE, WC

Boden: Keramische Bodenplatten in den Nasszellen. Platten gemäss Musterauswahl. In den Nasszellen werden die Wandplatten bis auf den Bodenbelag herunter gezogen, bzw. bei Abrieb mit keramischen Sockelplatten ausgebildet.

Wände: Keramische Wandplatten in den Nasszellen raumhoch (nur wo notwendig, Restflächen Abrieb, gestrichen); Platten gemäss Musterauswahl.

Decken: Betondecke mit Glattstrich, weiss eingefärbt.

AUSBAU REDUIT

Boden: Keramische Bodenplatten in den Nasszellen. Platten gemäss Musterauswahl. Sockel aus Holz, weiss, 4 cm hoch, geschraubt.

Wände: Abrieb 1,5 mm weiss.

Decken: Betondecke mit Glattstrich, weiss eingefärbt.

Elektrisch: Schalter Steckdose bei Eingang, Beleuchtung mittels LED-Leuchte. Schalter für Lüftung. Anschluss für Waschmaschine und Tumbler.

Waschmaschine/Tumbler: Ausstattung gemäss Verkaufsunterlagen Schulthess.

TÜREN

Wohnungseingangstür: In Holz Vollspan, Dreipunkteverriegelung, Gummidichtung, Spion, weiss.

Innentüren aus Holz: Zargen: Metallzarge zum Streichen; Zimmertürblatt: Drücker mit Langschild, Türblatt weiss; Wohnungstürblatt: Drücker mit Langschild und Sicherheitsrosette, matt vernickelt; Einsteckschloss mit Zylinderausschnitt: Zylinder auf Schliessanlage abgestimmt; Türspion mit Normaloptik.

Aussentüren: Isoliertes, einbrennlackiertes Rahmenprofil in Metall oder Aluminium, umlaufende Gummidichtung. Elektrischer Türöffner und aufgesetzte Türschliesser bei den Hauseingangstüren.

Schliessanlage mit Zylinder: (Registrierte Anlage) für: Wohnungs-/Hauseingangstüren, Kellerabteile, Briefkästen, Garagentor inkl. den notwendigen Schlüsseln (4 Schlüssel pro Wohnung).

EINBAUSCHRÄNKE

Tablar-/Putzschrank: Garderobenteil und Hutablage, weiss, raumhoch mit Sockel und Blende.

ALLGEMEIN

Bedachungen: Steildach. Deckung mit Ton-Flachziegel. Holzkonstruktion für Dachstuhl in Tanne (z. T. verleimte Träger), imprägniert. Dachuntersicht und Verkleidungen in Holz.

Fassadenputze: Verputzte Wärmedämmung gestrichen.

Wohnungstrennwände: Beton

Spenglerarbeiten: Sämtliche Spenglerarbeiten in Kupfer-Titanzink.

Fenster: Alle Fenster in Holz-Metall. Pro Zimmer eine Dreh-Kipp-Funktion. Innen weiss, aussen anthrazit.

SONNENSCHUTZ

Verbunddrafflamellen: Leichtmetall mit Elektroantrieb. Ausführung in allen Wohnräumen (Wohnen, Essen, Küche, Zimmer und Nasszellen). Lamellenfarbe gemäss Standardkollektion und Farbkonzept des TU.

Sonnenstoren Sitzplatz/Loggia:

Knickarmmarkise mit Elektroantrieb. Breite abgestimmt auf Sitzplatz-/Loggiagrösse, Ausladung 1,5 m, ohne Volant. Stoff gemäss Standardkollektion und Farbkonzept des TU.

SITZPLÄTZE/LOGGIA

Boden: Beton, nass in nass abgeglättet, mit einseitigem Gefälle. Nachträg-

liche Oberflächenbehandlung wenn nötig (z. B. Beschichtung). Teilweise mit Zementplatten, grau, in Splitt oder auf Stelzlager verlegt, je nach Aufbau gemäss Plan.

Untersicht: Weiss (oder in Fassadenfarbe) gestrichen.

Entwässerung: Mit eingelegter Rinne und Fallleitung in Versickerung.

Loggiageländer: Staketten-Geländer in Metall, einbrennlackiert, Farbe nach Architekt, ohne Handlauf.

Beleuchtung: Beleuchtung mittels LED-Wandleuchte.

Aussen-Steckdose: Wetterfest.

ELEKTRISCHE INSTALLATIONEN

Telefon: Anschluss an Swisscom-Netzanlage zu den Wohnungen; Verteilleitungen; Multimediadose TV/TT im Wohnzimmer sowie Eltern- und Kinderzimmer, kombiniert mit 3-fach Steckdose.

Fernsehanlagen: Anschluss an Kabelgemeinschaftsanlage; Verteilleitungen zu den Wohnungen mit Glasfaserkabel; Multimediadose mit TV/TT ausgebaut.

Sonnerie, Gegensprechanlage,

Türöffneranlage: Sonnerie und Gegensprechanlage (ohne Video) in Briefkästen eingebaut. Sonnerie bei Wohnungseingangstüre. Sonnerie, Gegensprechanlage und Türöffner im Vorplatz der Wohnungen.

Beleuchtung Gang und Küche: Mit Anschluss Deckenleuchte.

HEIZUNGSANLAGE

Wärmeerzeugung: Contracting mittels Sohle-Wasser-Wärmepumpe und entsprechenden Erdsondenbohrungen. Die Wärmeverteilung wird mittels Bodenheizung ausgeführt.

LÜFTUNGSANLAGE

Küche: Aktivkohlefilter bei Dampf- abzug Küche als Umluftsystem.

Nasszellen (Bad, Dusche, WC) und Reduit: (Wo vorhanden) innen liegend: Lüftung mit Nachlauf-Regelung, mit separater Schaltung.

Untergeschoss: In allen Räumen Lüftungsanlage mit Entfeuchtung.

SANITÄRANLAGEN

Sanitärapparate: Gemäss Apparatliste.

Enthärtungsanlage: Automatische Wasserenthärtungsanlage im Technikraum.

Warmwassererzeugung: Wird durch Contracting sichergestellt.

AUFZUGSANLAGEN

Lift: Rollstuhlgängiger Lift für 8 Personen pro Haus, 630 kg.

TREPPENHAUS

Boden: Treppentritte und Podeste mit Teppich und Sockel.

Wände: Wände mit Abrieb, weiss, deckend gestrichen. Treppenuntersichten in Struktur und Farbe an Podest-Untersichten angepasst.

Decken: Betondecke, Spritzputz, weiss eingefärbt.

Treppengeländer: Staketten-Geländer in Metall, einbrennlackiert, Farbe nach Architekt.

Briefkastenanlage: Brief- und Ablagekasten nach Vorschrift sowie Sonnerie- und Gegensprechanlage, Alukonstruktion, farblos eloxiert, Schliessung mit Halbzylinder auf Schliessanlage.

GARAGE

Parkplatzmarkierungen: (Nur Parkfeldecken), Parkplatznummerierung auf Wänden, Stützen (farbige Streifen auf Sichthöhe).

Boden: Zementüberzug roh.

Wände: Zementüberzug roh, Beton weiss gespritzt.

Decken: Weiss gespritzt.

Tore aus Metall: Automatisches Kipp- tor für die Ein- und Ausfahrt. Tor- und Mauerrahmen aus feuerverzinkten Profilstahlrohren mit integrierter Fluchttüre. 1 Drucktaster innen und Schlüsselschalter aussen. Lichtsignalanlage sowie alle notwendigen Sicherheitsaspekte gemäss Vorschriften.

KELLER

Kellerabteile: Gemäss Plan pro Wohnung. Lattenverschläge: Höhe ca. 2,0m.

Boden: Zementüberzug roh.

Wände: Weiss deckend gestrichen.

Decken: Weiss deckend gestrichen.

UMGEBUNG ALLGEMEIN

Interne Wege mit Verbundsteinbelag. Allgemeine Bepflanzung und Aussenbeleuchtung gemäss Umgebungsplan. Kinderspielplatz mit Spielgeräten, Veloabstellplätze, Containerabstellplatz, Besucherparkplätze.

Allgemeine Bemerkungen

Die in den Plänen eventuell eingezeichneten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich dem Nachweis der Stellmöglichkeit. Mitzuliefernde oder fest einzubauen Einrichtungen sind in diesem Baubeschrieb aufgeführt. In den Räumen der Untergeschosse werden unter der Decke sichtbar Leitungen und Kanäle geführt. Diese können speziell auch in den einzelnen Kellerräumen vorhanden sein und sind zu dulden.

Die Ausführung erfolgt nach Werk- und Detailplänen. Massliche Differenzen gegenüber den Eingabeplänen, die sich aus architektonischen oder bautechnischen Gründen ergeben, jedoch ohne Einfluss auf Qualität und die Funktion des Gebäudes sind, bleiben im Rahmen der vertretbaren Toleranz vorbehalten.

Vorbehalt

Aus sämtlichen Zeichnungen oder Angaben der vorliegenden Planung können keinerlei Ansprüche abgeleitet werden. Für Ausführungen sind der detaillierte Baubeschrieb und die Pläne im Massstab 1:50 massgebend. Das Projekt ist baubewilligt. Änderungen aufgrund von nachträglichen behördlichen Auflagen und technisch bedingte Konstruktions- oder Materialänderungen bleiben vorbehalten, müssen aber qualitativ mindestens gleichwertig sein.

Verkaufsprospekt

Der Verkaufsprospekt und die darin verwendeten Abbildungen visualisieren die Projektidee. Materialisierungen, Detailausführungen und Farben sind stark vereinfacht dargestellt. Deshalb gilt der Verkaufsprospekt nicht als Vertragsbestandteil. Die verbindlichen Definitionen werden im Kaufvertrag und in einem separaten Baubeschrieb sowie in den Vertragsplänen festgehalten. Preisänderungen und Zwischenverkauf bleiben vorbehalten.